

	<p>Objekt: Leibkühler, Paul: Somme</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18244290</p>
--	--

Beschreibung

Einseitiges Gipsmodell, Durchmesser 107 mm, auf Gipsunterlage mit einem Gesamtdurchmesser von 120 mm. Das Modell ist für die Weltkriegsedition nicht ausgeführt worden. - Die Schlacht an der Somme begann am 1. Juli 1916 im Rahmen eines britisch-französischen Großangriffes gegen gut eingegrabene deutsche Truppen zur Entlastung der Franzosen bei Verdun, wo seit Februar 1916 eine deutsche Offensive lief. Der 1. Juli 1916 ist der blutigste Tag der britischen Kriegsgeschichte, als allein am ersten Tag der britischen Offensive an der Somme mehr als 19.000 Männer fielen und die britische Armee insgesamt Verluste von über 50.000 Gefallenen, Verwundeten und Vermißten zu beklagen hatte. Mit über einer Million getöteten, verwundeten und vermissten Soldaten auf allen Seiten handelt es sich um die verlustreichste Schlacht des 1. Weltkrieges.

Vorderseite: Über ein brennendes Schlachtfeld schreitet ein nackter Krieger, in der rechten Hand eine Artilleriegranate, in der linken Hand eine brennende Fackel haltend. Am Rand links die Signatur Leibkühler.

Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gips; gegossen

Maße:

Gewicht: 108.00 g; Durchmesser: 120 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Paul Leibkühler (1873-1938)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Julius Menadier (1854-1939)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo
[Geographischer wann
Bezug]

Berlin

wer
wo
[Zeitbezug] wann

Deutschland

20. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Allegorie
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Unpubliziert..